

Ergänzung zu Übung 1

Lesetechniken auf einen Blick

Es gibt verschiedene Techniken, die helfen, sich den Inhalt eines Textes zu merken. Auf diesen zwei Seiten sind verschiedene von ihnen in Kürze beschrieben. Als Grundlage bei der Lektüre von Sachtexten dienen zwei Vorgehensweisen: Das Markieren von wichtigen Textstellen und die Randnotizen.

| Markieren | Randnotizen |
|--|--|
| Damit man am Ende der Lektüre eines Textes die bedeutenden Informationen wieder findet, ist es wichtig, bedeutende Passagen zu markieren. Beispiel: Um die W-Fragen zu beantworten, müssen Namen, Orte, wichtige Ereignisse markiert werden. Je nach Fragestellung markiert man andere Stellen (siehe dazu Abschnitt 3 bei Fünfschritt-Lesetechnik auf Rückseite). Markieren Sie aber nie mehr als 10 bis 15 Prozent des Textes. | Randnotizen sind eine Art Index für einen Text: Sie dienen dazu, wichtige Stellen am Ende der Lektüre eines umfassenden Textes (z. B. eines ganzen Buches) wieder zu finden. Beispiel: Wird in einem Abschnitt ein Thema ausführlich erörtert, so ist es sinnvoll, am Rand ein Stichwort hinzuschreiben. |

Je nach Textsorte und Ziel der Lektüre sind unterschiedliche Lesetechniken angebracht. W-Fragen zum Beispiel eignen sich besonders für kürzere Texte, aus denen das Wichtigste herausgeschält werden muss. Bei vielen Texten genügt es nicht, nur die W-Fragen zu stellen und nach Thesen zu fragen. Hier müssen die Fragelisten je nach Leseabsicht (bei Übung 1 z.B. die Fragestellung) erweitert werden.

| W-Fragen | Aussageliste | Frageliste |
|--|---|---|
| Die W-Fragen sind Fragen in Form eines Fragesatzes. Die Fragen beginnen mit folgenden Interrogativpronomen: wer, was, wann, wo, wie, warum. | In einer Aussageliste sucht man Kernaussagen aus dem Text heraus und notierst sie. | Jeder Text transportiert wichtige Botschaften. Um diese herauszufiltern, stellt man bestimmte Fragen. |
| Beispiele: Wer tut etwas? Was geschieht? Wann ereignet es sich? Wo passiert es? Wie ist es passiert? Warum kommt es dazu? | Beispiel: „Es ist falsch und teuer, mit garantierten preisen und protektionistischen Stützungen eine Ordnung wie in der Landwirtschaft aufzuziehen.“ (Stalder 2017) | Beispiele (Sachtexte): Welche Behauptungen und Thesen werden aufgestellt? Wie werden die Behauptungen/Thesen begründet? Mit welchen Beispielen werden die Argumente belegt? Welche Schlussfolgerungen werden aus den Argumenten gezogen? |
| Die drei Arbeitsschritte zur perfekten Zusammenfassung: 1. W-Fragen zusammenstellen. 2. Antworten, die es auf die W-Frage gibt, stichwortartig notieren. 3. Notizen als Grundlage für eine Zusammenfassung verwenden. | Um über einen längeren Sachtext oder über ein ganzes Buch zu sprechen oder zu schreiben, ist es sinnvoll, zentrale Aussagen in Form einer Liste gesammelt zu haben. Diese dient als Grundlage für die Ausführungen und die Argumentation. | Bei vielen Texten genügt es, nicht nur die W-Fragen zu stellen. Die oben genannten Fragen erlauben es, einen Sachtext in seiner Tiefe zu erfassen. |

SQ3R: Die 5-Schritt-Lesetechnik

Survey – Question – Read – Recite – Review

Diese Lesetechnik vereint mehrere der auf der Vorderseite genannten Techniken und ist besonders für lange Texte geeignet (Sachbücher, Fachartikel, lange Zeitungsartikel).

Schritt 1: Survey – Überblick

Im ersten Schritt verschafft man sich einen Überblick über den Text, indem man die Anzahl der Abschnitte und deren Titel anschaut. Bei Büchern oder längeren Artikeln sichtet man das Inhaltsverzeichnis, die Kapitelüberschriften und die vorhandenen Verzeichnisse wie z.B. Sach-, Namens- und Literaturverzeichnis. Einleitungen und Zusammenfassungen können dabei weiterführen.

Schritt 2: Question – Fragen

Nach dem ersten Eindruck vom Text stellt man **konkrete Fragen** an diesen, wobei die Fragen von den Leseinteresse abhängen. Was interessiert besonders am vorliegenden Text? Ist man dabei, sich für ein Thema einzulesen, so eignet es sich, nach Aussagen zum Thema, nach Einstellungen und Sichtweisen sowie Absichten des Autors fragen. Wichtig ist auch der Bezug zum eigenen Wissen: Bringt der Text neue Informationen und/oder andere Sichtweisen oder neue Aspekte?

Schritt 3: Read – Lesen

Sind konkrete Fragen an den Text formuliert, liest man ihn jetzt auf diese Fragen hin durch. Behalten Sie die eigenen Fragen immer im Auge und suchen Sie nach Antworten. Seien Sie aber auch offen für neue Informationen, die Sie nicht erwartet hätten. Wer strategisch liest, geht am besten **abschnittsweise** vor: Werden die eigenen Fragen in einem Abschnitt nicht beantwortet, wird dieser Abschnitt nicht weiter beachtet.

Schritt 4: Recite – Rekapitulieren

Nach jedem längeren Abschnitt ruft man sich das Gelesene ins Gedächtnis und hältst schriftlich fest, welche Antworten der Text auf deine eigenen Fragen gegeben hat. Dies kann man zum Beispiel mittels **Notizen am Rand des Blatts**, mit **Antworten auf die W-Fragen** oder mit **einer Liste der wichtigsten Aussagen** auf einem separaten Blatt tun. Wichtig ist bei diesem Schritt, dass man möglichst viele eigene Formulierungen verwendet. Dadurch behält man den Inhalt besser im Kopf und merkt sofort, wenn man etwas noch nicht richtig verstanden hat.

Schritt 5: Review – Rückblick

In einem abschliessenden Rückblick überprüft man die Notizen, die in Schritt 4 angefertigt worden sind. Hier kann man erkennen, ob die Informationen des Textes, Aussagen und Sichtweisen richtig wiedergegeben wurden und ob die Fragen auch genau beantwortet wurden.